

## **Radhauptnetz Stadt Salzburg – Projektkurzbeschreibung**

Die Stadt Salzburg hat sich mit der im Jahr 2017 beschlossenen Radstrategie ambitionierte Ziele gesetzt. Der Fahrradanteil soll bis zum Jahr 2025 von derzeit 20 % auf mindestens 24 % steigen. Mit begleitenden Maßnahmen im Autoverkehr könnten bis zu 28 % Radverkehrsanteil erreicht werden. Ein zentrales Handlungsfeld der Radstrategie ist die Errichtung neuer Radwege, damit RadlerInnen eine sichere und komfortable Rad-Infrastruktur im gesamten Stadtgebiet zur Verfügung steht.

Das Radkompetenz-Mitglied con.sens verkehrsplanung zt gmbh ist federführend mit der Entwicklung eines Salzburger Radhauptnetzes beauftragt. In Kooperation mit dem Z\_GIS der Universität Salzburg und dem Urbanen Mobilitätslabor Salzburg (UML) wird in enger Abstimmung mit der Stadt Salzburg ein Radhauptnetz festgelegt und für dieses ein Ausbauprogramm bis 2025 entwickelt.

Im Rahmen dieses Projektes wurde erstmals die UML-Dienstleistung "Potenzialtool: Integrative Standort- und Trassenanalyse" eingesetzt. Damit konnte eine objektive Bewertungsgrundlage über das Potenzial möglicher Radweg-Korridore gewonnen werden.

Das Rückgrat des Salzburger Radnetzes sind die Radwege entlang der Salzach. Bereits jetzt können RadlerInnen auf beiden Uferseiten die Stadt von Norden nach Süden durchqueren, und das ohne einen einzigen Halt an einer Ampel oder Querstraße! Wegen der hohen Radverkehrsstärken – in der Radsaison mehr als 15.000 RadlerInnen täglich – sind einige Teilstücke in den Spitzenstunden bereits an der Grenze der Leistungsfähigkeit. Für ein zügiges Vorankommen und Komfortsteigerungen sind Ertüchtigungsmaßnahmen notwendig.

Ziel ist es, stadtweit ein Radnetz anzubieten, das ein sicheres und komfortables Befahren für alle Nutzergruppen ermöglicht. Entsprechende Lücken im Radnetz sind zu identifizieren und mit baulichen Maßnahmen zu schließen. Darüber hinaus sollen AlltagsradlerInnen komfortabel und zügig vorankommen. Im untergeordneten Straßennetz werden dafür häufig Fahrradstraßen zum Einsatz kommen.

Bis zum Herbst 2018 soll das von con.sens verkehrsplanung erarbeitete Maßnahmenprogramm vorliegen und von der Salzburger Stadtpolitik beschlossen werden.